

Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!

- Wie die politische Sprache zwischen Abwertung und Meinungsfreiheit taumelt -

Liebe Mitglieder! Liebe Freundinnen und Freunde!



„Grab them by the pussy!“ - „.....Vogelschiss der Geschichte.“ - Klimaschutz „ist eine Sache für Profis.“

Das sind nur wenige Zitate von Staatschefs und Volksvertretern die zeigen, dass der Ton im öffentlichen Diskurs rauer wird.

Nach dem (scheinbaren) Sieg der Political Correctness in den 90er Jahren erfolgt derzeit die Rolle rückwärts: Verunglimpfungen in den Social Media, harte Schlagabtausche im Bundestag und sogar bei politischen Debatten unter Freunden, nehmen neue Ausmaße an. Rechte und/oder abwertende Sprache ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen.

Die Rechte präsentiert das als Kampf für die Meinungsfreiheit nach dem Motto: „Das wird man ja wohl noch sagen dürfen!“

Doch was sind die Konsequenzen? Darauf wollen wir nach Antworten suchen:

am: Dienstag, 9. Juli 2019 / 19.30 Uhr
in: Villa Lindenhof, Blaustein-Herrlingen
mit: Dagmar Neubert-Wirtz, Laupheim

Die Politikwissenschaftlerin, Soziologin und Kommunikationstrainerin **Dagmar Neubert-Wirtz** hat 15 Jahre für die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Bundestags gearbeitet und gibt mit "**Stand.Punkt**" Seminare zur politischen Kommunikation und Argumentationstrainings bei rechten und sexistischen Sprüchen oder Rhetorik.



Neben der Verrohung politischer Sprache geht es auch um Sprache - Macht - Meinung. Worte beeinflussen unsere Interpretation der Wirklichkeit. Politisches Framing erläutert uns, wie Worte unser Denken unbewusst prägen.

Framing bedeutet, dass das Anargumentieren gegen eine gesetzte Botschaft unbewusst eher die Ursprungsbotschaft stärkt, statt die Gegenposition.

Dagmar Neubert-Wirtz wird an diesem Abend die Mechanismen der politischen Sprache aufdecken und dazu ermutigen, sich die eigene politische Sprache bewusst zu machen und die unbewusste Wirkung von Worten auf Meinung und Haltung.

„Es fing nicht mit Gaskammern an. Es fing an mit einer Politik, die von WIR gegen DIE sprach. Es fing an mit Intoleranz und Hassreden. Es fing an mit der Aberkennung von Grundrechten. Es fing an mit brennenden Häusern. Es fing an mit Menschen, die einfach wegschauten.“

An diesem Abend wollen, gemeinsam mit **Dagmar Neubert-Wirtz**, genauer hinschauen.

Dazu herzliche Einladung!